

Ich heule, weil ich es so schön finde

Sophie Heydenreich studiert als eine der ersten Hebammenwissenschaft und ist begeistert

Katharina Golze

Wenn Sophie Heydenreich von der Geburt spricht, leuchten ihre Augen. Gerade beugt sie sich vorsichtig über Samuel. 51 Zentimeter groß, 3,3 Kilogramm schwer. „Sie haben die Geburt toll gemacht“, sagt sie zu Samuels Mutter. Sophie Heydenreich lässt sich zur Hebamme ausbilden. Genauer gesagt studiert sie im dritten Semester Hebammenwissenschaft.

Seit dem Wintersemester 2020/21 können Frauen und Männer an der Universität Rostock einen Bachelor in Hebammenwissenschaft ablegen. Was einst eine Ausbildung an der Beruflichen Schule „Alexander Schmorell“ war, ist nun ein Studium.

Damit der Hebammenberuf europaweit vergleichbar wird, verlangte eine EU-Richtlinie die Akademisierung des Ausbildungsberufes, erklärt Antje Lipke, Kommissarische Studiengangsleiterin. Seit 2012 lehrt sie an der Schmorell-Schule, der einzigen Hebammenschule in MV. Nun unterrichtet sie Sophie Heydenreich und ihre 26 Kommilitoninnen an der Universität.

Die Ausbildung bleibt dank duallem Studium sehr praktisch. 2400 Praxisstunden absolvieren die Studierenden in sieben Semestern in ihrer Ausbildungsklinik. Elf von 16

Kliniken in MV bieten dies an, darunter Schwerin, Rostock, Hagenow, Güstrow und Parchim. Sophie Heydenreich entschied sich für das Sana Hanse-Klinikum Wismar. Im ersten Semester standen Anatomie und gesunde Schwangerschaft auf dem Lehrplan. Nach vier Wochen Theorie ging es für sie und ihre Kommilitoninnen das erste Mal in die Klinik. Bereits im ersten Semester war sie bei ihrer ersten Geburt dabei und betreute die Frau bei der Entbindung. Rückblickend sagt sie: „Als ich das erste Mal im Kreißaal war, wusste ich, das ist meins. Ich heule nach jeder Geburt, weil ich es so schön finde.“

Vor Kurzem durfte sie mit ihrer Praxisanleiterin ihre erste Geburt anleiten, inklusive Plazentageburt und Abnabeln. „Ich war total aufgeregt. Alles, was ich theoretisch durchgehen konnte, war wie wegblasen“, erzählt sie. Ihre Anleiterin legte dann die Hände auf ihre, gemeinsam holten sie das Kind auf die Welt.

Die junge Frau musste abtauchen lernen, mit stillen Geburten umzugehen. Bereits im ersten Semester



Sophie Heydenreich küsselt sich liebevoll um der Samuel. Kürzlich durfte ihr erstes Kind auf die Welt. Fotos: Volker



„Als ich das erste Mal im Kreißaal war, wusste ich, das ist meins. Ich heule nach jeder Geburt, weil ich es so schön finde.“

Sophie Heydenreich

erlebte sie ihre erste Totgeburt. Was ihr half, war der Austausch mit ihren Kommilitoninnen.

Wer heute Hebamme werden möchte, muss studieren. Schließt das nicht Bewerber aus? „In den Klassen hatte ich bereits vorher 98 Prozent Abiturienten sitzen“, berichtet Antje Lipke. Auch seien die Jahrgänge nicht kleiner oder größer als zu Berufsschulzeiten. Um die 25 Hebammschülerinnen starteten pro Jahr. Sophie Heydenreich weiß noch nicht, ob sie später in einer Klinik oder als freiberufliche Hebamme arbeiten möchte. „Beides finde ich sehr schön.“

Hilfe bei der Studienwahl

Vor der Wahl eines Studiengangs solltest du dir deine eigenen Interessen, Fähigkeiten und Talente bewusst machen. Nun ist es aber nicht immer leicht, die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Talente richtig einzuschätzen. Hier können Online-Selbsttests helfen. Ach du Schreck! Es gibt unzählige solcher Selbsttests. Zudem ist es nicht leicht, seriöse von unseriösen zu unterscheiden.

Gut zu wissen: Die Universität Rostock bietet eigene Online-Selbsttests für vier der sieben Studienfelder an.

Hierzu gehören:

- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Sprach-/ Geisteswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften/Informatik
- Wirtschafts-/Sozial-/ Rechtswissenschaften

Die Tests sind ausführlicher als die meisten anderen Tests, die du so im Internet findest. Für die Bearbeitung solltest du aber circa 90 Minuten einplanen.

• Alles Weitere

findest du unter: www.uni-rostock.de/studium/studienorientierung/online-selbsttests

ETL | Freund & Partner

Steuerberatung in Sternberg

Für unsere Steuerberatungsstelle in Sternberg suchen wir zum 01.08.2022 jeweils einen

Auszubildenden zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Wir Profis

- Gute Fachhochschulreife und Auszubildende
- Aktive Fachhochschulreife, Abschluss der mittleren Schule
- Teamfähigkeit, hohe soziale Kompetenz
- Eigeninitiative und Fleißvermögen
- Freundliches und aufgeschlossenes Wesen
- Keine Berufungsgänge vor moderner Kommunikationstechnik

Unser Angebot

- Warm-up-Seminare in der ETL Akademie und vielfältige praxisbegleitende Seminare und Workshops
- Möglichkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Schulabschluss und kostenloser Zugang zu allen relevanten Online-Datenbanken
- Gute Chancen bei der Übernahme nach der Ausbildung in ein festes Anstellungsverhältnis
- Zuschusspenden für gute Noten

ETL Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Neuenberg 10
Herr Henry Dierigens / Frau Rita Dorn
Alte Strasse 71a | 19408 Sternberg
Telefon: 03847 44240
E-Mail: info@etl-stb.de | www.etl-stb.de

Auszubildenden zum Steuerfachangestellten (m/w/d)

Wir Profis

- Aktive Fachhochschulreife oder Abschluss der höheren Handelsschule
- Spaß im Umgang mit Zahlen und Interesse an steuerlichen und rechtlichen Fragen
- Gute Noten in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch
- Gute Kenntnisse in den MS Office Programmen und Umgang mit modernen Kommunikationstechniken
- Teamorientiert und fleißig

Unser Angebot

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einer internationalen Branche
- Warm-up-Seminare in der ETL Akademie und vielfältige praxisbegleitende Seminare und Workshops
- Möglichkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Schulabschluss und kostenloser Zugang zu allen relevanten Online-Datenbanken
- Gute Chancen bei der Übernahme nach der Ausbildung in ein festes Anstellungsverhältnis
- Zuschusspenden für gute Noten



Julian Littwin, 19 Jahre alt, Ausbildung zum Erzieher an der ecolea | Private Berufliche Schule Schwerin

„Der Unterricht ist abwechslungsreich. Und gemeinsame Projekte schweißen zusammen.“

Nachdem ich im Sommer 2020 den Abschluss als Sozialassistent erworben habe, absolviere ich nun eine Ausbildung zum Erzieher an der ecolea Schwerin. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liebe. Es macht mir Spaß, ihnen etwas für ihr späteres Leben beizubringen. Für Erzieherinnen und Erzieher gibt es außerdem eine Vielzahl an Einsatzbereichen mit unterschiedlichen Möglichkeiten, sich kreativ zu entfalten. Mit dem Abschluss erwirbt man zudem die Fachhochschulreife und hat somit die Möglichkeit, im Anschluss ein Studium zu absolvieren. Das Besondere an der ecolea ist, dass der theoretische Unterricht nicht trocken und langweilig ist, sondern abwechslungsreich und unterhaltsam. Es gibt auch immer wieder gemeinsame Projekte mit dem gesamten Jahrgang. Das schweißt zusammen. Außerdem haben die Dozentinnen und Dozenten immer ein offenes Ohr für Probleme und Wünsche. Ich würde jedem die Ausbildung empfehlen, der einen sozialen Beruf erlernen möchte.“